



Aktiv-Schule Berlstedt „An der Via Regia“
Staatliche Regelschule
Berufswahlfreundliche Schule

Jugendkongress des Bündnisses für Demokratie und Toleranz 2013 in Berlin

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz -gegen Extremismus und Gewalt- (BfDT) wurde am 23. Mai 2013, am Tag des Grundgesetzes, von den Bundesministern des Innern und der Justiz gegründet, um der Zivilgesellschaft – also allen, die unser gesellschaftliches Zusammenleben aktiv mitgestalten – einen bundesweiten Ansprechpartner und Impulsgeber auf staatlicher Seite zu geben. Die Gründungsressorts wählten bewusst den Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes, um deutlich zu machen, wie wichtig zivilgesellschaftliches Engagement für die Umsetzung unserer Verfassung im Alltag ist. Der Beirat des Bündnisses besteht derzeit aus 20 Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft sowie aller Bundestagsfraktionen und der Bundesregierung.

Meine Woche in Berlin

Aufgrund meiner aktiven Mitarbeit in der Landesschülervertretung Thüringen bin ich gefragt worden, ob ich mit Sophia Hofmann und Rene Blume (aus Erfurt) Thüringen im Jugendkongress 2013 vertreten möchte. Wir willigten ein und kamen am Montag gegen 15 Uhr in Berlin an. Uns wurden Hotelzimmer zur Verfügung gestellt, in denen wir unser Gepäck verstauten. Anschließend führen wir sofort zum BCC (Tagungsort des Jugendkongresses). Es nahmen rund 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland teil und sogar eine Vertretung aus den Niederlanden war dabei. Wir hatten täglich zwei Workshops, die drei Stunden dauerten, zu verschiedenen Themen, die wir uns vorher über das Internet aussuchen konnten. Ich besuchte u. a. zum Beispiel den Workshop „Teamarbeit-Lernen im Team zu arbeiten“. Dort ging es darum, wie man im Team am besten zusammenarbeitet und welche Regeln dabei zu beachten sind.

Die Workshops wurden von Organisationen geführt, die auch wieder extra angereist waren.

Abends hatten wir unsere Freizeit, in der wir sehr schnell neue Freundschaften schlossen und sehr viel von unserer Hauptstadt Berlin sahen.

Ich kann den Jugendkongress 2013 sehr weiterempfehlen, weil man dort viele persönliche Erfahrungen sammelt und eine Menge Leute kennenlernt. Zusätzlich lernt man die Hauptstadt und ihre Geschichte kennen.

Ich hoffe, dass nächstes Jahr die gleiche Möglichkeit für andere Schüler oder für mich zur Verfügung steht.

Mario Lauretta, 9a